

**Mai/Juni 2002**

*Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite*

	MBI-Headlines
	Mai/Juni 2003
	März/April 2003
	Jan./Feb.2003
	Nov./Dez.2002
	Sept./Okt.2002
	Juli/August 2002
	Mai/Juni 2002
	März/April 2002
	Jan./Feb.2002
	MH-News alt

28. Juni 02: Großer WAZ-Artikel: "Fehlpässe im Ausschuss um Bolzplatz in Heißen". Gleichzeitig bemerkten die MBI, dass ihr Antrag dazu an den Planungsausschuss nicht auf der Tagesordnung steht. MBI-Presseerklärung dazu: Mehr zu Fehlpässen und schwarzen Löchern in Absurdistan: 2 von 3 Anfragen/Anträgen zum Bolz- und Spielplatz verschwunden, der 3. nicht zugelassen.

27. Juni 02: Hauptausschuss: alle wollen Staatstragendes zu Medion sagen: die CDU will den MBI den Weggang Medions anhängen, doch die SPD ist realistischer, hat Medions teilweise falsches Spiel wohl durchschaut. Und die Verwaltung behauptet erneut steif und fest, der RP habe seine Zustimmung zu den Parkplätzen gegeben, obwohl von dort noch am 21. Juni die Antwort auf den MBI-Brief gekommen war, "habe ich die Stadt Mülheim an der Ruhr bereits aufgefordert hierzu zu berichten". Alle stimmten gegen den MBI-Antrag, die Hauptfriedhofsschranke auch sonntags zu öffnen. Wie peinlich! Und der Weihnachtsmark t soll laut Zowieslo auf der Schlosstr. bleiben.

26. Juni 02: Medion geht nach Essen, hat das 17 ha große Kasernengelände in Kray gekauft. Die MBI sagen: Wir brauchen dringend die regionale bzw. interkommunale Wirtschaftsförderung mit Gewerbeflächenpools und ggf. Gewerbesteuerverrechnungen, damit die Ruhrgebietsstädte nicht weiter gegeneinander ausgespielt werden. Die geplanten Parkplätze im Grünzug B des Winkhauser Tals dürften damit obsolet sein!

26. Juni 02: MBI-Bundestagsdirektkandidat Hötger ruft auf zur Teilnahme am TEURO-Konsumstreik am 1. Juli "Stell Dir vor, ganz Deutschland kauft einen Tag lang NICHTS ein!"

26. Juni 02: Bedeutend mehr als die notwendigen 200 Unterschriften zur Zulassung von Hans-Georg Hötger als Direktkandidat für die Bundestagswahl sind eingereicht.

25. Juni 02: "Ein Spielplatz muss her, und zwar bald und unbürokratisch!" Eklat auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses: die Forderungen der Initiative für einen Spiel- und Bolzplatz für die Kinder von Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg wurden einfach nicht behandelt, der zugehörige Bürgeranfrage wurde nicht verschickt, die MBI-Anfrage nicht behandelt! Viele Eltern und Kinder waren umsonst gekommen, fühlten sich böse verschaukelt. Die Begründung, der JUGENDHILFEausschuss sei NICHT ZUSTÄNDIG FÜR SPIELPLÄTZE, ist abgrundtief lächerlich, die gesamte Vorstellung eine Armutsvorstellung sondergleichen! Ein Hi-Light (oder besser HiHi?) der Demokratie?! Jugend? Hilfe! oder was? Absurdistan im Jugendhilfeausschuss? Der Ausschussvorsitzende und der Dezernent sollten sich entschuldigen!

24.06.02: Die Zeit ist reif, nach dem vernichtenden Bericht des Bundesrechnungshofes zum Metrorapid diesen zu beerdigen. Nach vollmundigen Bekundungen des SPD-Verkehrsministers Bodewig zum Transrapid ist im jetzt vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2003 kein Cent vorgesehen. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2006 werden die einst zugesagten Bundesmittel nur unzureichend berücksichtigt. Das Vergabeverfahren für die 150 Mio Euro für Planungsbüros zum

Planreststeuungsveranren staur e s, nachdem a e DB-Consult a e vergabekammer angerufen hat. Und was wird der Mülheimer Rat zum MBI-Antrag am 4.7. zu dem Absturzprojekt Metrorapid beschließen? Presseerklärung von BI Contrarapid MH + MBI zu Metrorapid NRW: "Macht dieser Art von Spuk ein Ende!" MBI-Ratsantrag zur Ablehnung des Metrorapid: Totalabsturz des noch schwebenden Prestigeobjekts einer Landesregierung ohne Bodenhaftung und Realitätssinn

24. Juni 2002: Sprechstunde mit Annette



Klövekorn,

MBI-Vertreterin in der BV 1 von 15 bis 16.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Bedrohung der Lebensqualität in Heißen, für einen Kinderspielplatz im Bereich Clausewitzstr./ Frohnhauser Weg schnell und unbürokratisch, Kasernengelände und Innenstadtverkehrsführung

20. Juni 02: MBI-Flugblatt an die Anwohner, Eltern und Kinder von Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg. "Ein Spielplatz muss her, und zwar bald und unbürokratisch! Besucht den Jugendhilfeausschuss am kommenden Dienstag!"

19.06.02: Die Zeit ist reif, nach dem vernichtenden Bericht des Bundesrechnungshofes zum Metrorapid diesen zu beerdigen.



Deshalb:

MBI-Antrag an den Rat der Stadt Mülheim am 4. Juli 2002, den geplanten Metrorapid NRW mit seiner Streckenführung von Düsseldorf bis Dortmund abzulehnen und die Landesregierung aufzufordern, alle begonnenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Metrorapid einzustellen.

19.06.02: Der Presse ist zu entnehmen, dass alleine gestern über 3200 Gäste im Freibad Styrum waren, am Tag zuvor über 2000! MBI+BISS sei dank! vgl. MBI-Presseerklärung zur Wiedereröffnung

18.6.02: **Münster** . Knapp, aber erfolgreich: Auch der zweite Bürgerentscheid in der Geschichte der Stadt Münster ging im Sinne seiner Initiatoren aus. 42929 Münsteraner 1391 mehr als erforderlich beantworteten gestern die Frage **Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben? mit Ja**. Damit ist die geplante Teilprivatisierung der Stadtwerke erst einmal vom Tisch. Laut Gemeindeordnung hat der Bürgerentscheid die Wirkung eines Ratsbeschlusses vor Ablauf von zwei Jahren kann er nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.

17. Juni 2002: BUND zu Anträgen von CDU und FDP für den Umweltausschuss am 26.6. zur Aushöhlung der Baumschutzsatzung: **Neue "alte" Zöpfe und "Textbausteine" im Umweltausschuß der Stadt Mülheim an der Ruhr** . Die CDU will Ersatzpflanzungen gänzlich durch Geldzahlungen zu ersetzen, die FDP will Nadelbäume, Weiden, Pappeln, Birken und Obstbäume nicht mehr schützen und sie will zudem einen Endloskatalog für Ausnahmen.

17. Juni: Schröder in Mülheim:: Busse und Autos dürfen die Straße nicht benutzen, über die er gefahren wird. Studenten protestierten und wurden nach Ende der Rede unter Polizeibegleitung zum Bahnhof gebracht wie Hooligans! MBI+BI Contrarapid

demonstrierten vor der Stadthalle,



doch Schröder

benutzte den Bediensteteneingang an der Seite! Die groß angekündigte Leinwand vor der Stadthalle aber gab es nicht. Für wen auch, denn für die wenige Bevölkerung, die in die Stadthalle ging, war genügend Platz da.

17. Juni: Zwischen Seilerstr. und Arndtstr. finden auf dem Gewerbegebiet (ehemals u.a. Teppichmarkt, Autowerkstatt) Abbrucharbeiten statt. Die Anwohner sind genervt, weil auch am wochende gearbeitet wurde. MBI-Vorschlag für den Planungsausschuss am 2. Juli 02 dazu, die Pläne der EngelbertusGmbH für „gemeinde- und stiftnahe betreute Seniorenwohnungen“ dort ausführlich vorzustellen, den Stand der Genehmigungsverfahren zu erläutern und warum dem Ausschuss dieses Projekt trotz der recht großen Dimensionen nicht vorher genauer präsentiert wurde Das Gebiet liegt zudem im Bereich des verseuchten Geländes der ehemaligen Zinkhütte!

17. Juni: Bürgersprechstunde von 15 bis 17 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1 mit Heidelore Godbersen



umweltpolitische Sprecherin der MBI,

*Themen: neues ÖPNV-Betriebskonzept und Umweltverträglichkeitsprüfung nach EU-Recht*

15. Juni: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schlossstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel: Themen: Keine weiteren Euro für den Metrorapid, Rettet das Winkhauser Tal auch vor Medions Parkplätzen, ein Spielplatz für die Kinder von Clausewitzstr./Frohnhauser Weg ist möglich

14. Juni 02: Durchgesetzt haben sich in Düsseldorf die Bewahrer des in den Lokalradios ausgestrahlten Bürgerfunks. Der ist nun durch mehrere geänderte Passagen ausdrücklich in seinem Bestand gesichert und darf sich über garantierte Sendezeiten und Finanzierungen freuen. Der Protest hat sich gelohnt! vgl. MBI-Protestschreiben an den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Herrn Clement zur Neufassung des Landesmediengesetzes mit den zugehörigen Kürzungen beim Bürgerfunk Die MBI gratulieren den Bürgerfunkgruppen landesweit: „Ein demokratisches Medium vorerst gerettet“

13. Juni 02: 1. Treffen der Initiative für einen Spielplatz für die Kinder Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg: viele Eltern und Kinder waren da, die einen Spiel- und Bolzplatz jetzt fordern und sich erste Aktionen überlegt haben. Viele Unterschriften sind schon gesammelt! MBI-Anfrage dazu für den Jugendhilfeausschuss und MBI-Antrag an den Planungsausschuss am 2. Juli 02 zum Spiel- und Bolzplatz für die Kinder von Frohnhauser Weg/ Clausewitzstr. unverzüglich ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan E 6 in die Wege zu leiten, in dem die städtische Freifläche südlich des Frohnhauser Weg umgewidmet wird, um dort die Anlage eines Spiel- und Bolzplatzes zu ermöglichen.

13.6.02: Erste Sitzung des Runden Tisches in Mülheim zu Handymasten nach zweimaligem Verschieben nun am Di., dem 9. Juli, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule

(hoffentlich!)

13. Juni 02: Bürgersprechstunde mit Dean



Luthmann, MBI-

**Kulturexperte und selbst freischaffender Künstler, von 16 bis 17 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Thema: Schutz der Kultur als Lebensnerv und der Identität unserer Stadt**

12. Juni 02: Es gibt eine neue Initiative, und zwar Eltern von Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg in Heißen. Sie fordern einen Spiel- und Bolzplatz und zwar möglichst auf dem riesigen städtischen Freigelände zwischen Dessauer Str. und Frohnhauser Weg. Das ist im B-Plan aber noch als Gewerbegebiet vorgesehen und auch die Zuwegung ist noch nicht geklärt. Dennoch wünschen die MBI viel Erfolg! Am Donnerstag ist Gründungsversammlung und Unterschriften wurden auch schon etliche gesammelt.

12. Juni 02: An Düsseldorf hängt die Entscheidung, ob Medion ein Bein ins Winkhauser Tal bekommt oder nicht. Anfang 2001 hatte RP Büssow noch interveniert. Und nun? MBI-Fragen an Herrn Dr. Büssow, Bezirksregierung Düsseldorf, zu den geplanten Parkplätzen für Medion im Winkhauser Tal im Grünzug B. Man darf gespannt auf die Antwort sein.

10. Juni 02: In der BV 3 wurde das Betriebkonzept mit der Ausdünnung der Fahrpläne über Schwachverkehrszeiten(SVZ) verschoben auf nach den Sommerferien. Die Anfrage der umweltpolitischen MBI-Sprecherin H. Godbersen brachte ans Licht, dass für Speldorf-Süd massive Verschlechterungen zu erwarten wären. Nachdem auch in der BV 1 letzte Woche die MBI-Frage nach evtl. Rückzahlung für die Beschleunigungsmaßnahmen bei der 110 bei Stilllegung in den SVZ nicht beantwortet werden konnte, ist das Betriebkonzept de facto tot!

8. Juni 02: "Die Aussagen vermögen nicht zu überzeugen." In nahezu jedem Kapitel des Berichts des Bundesrechnungshofes zu Metro- +Transrapid taucht diese Bewertung auf. Verheerender kann eine Prüfung nicht ausfallen. Ausführlich war der BRH-Bericht beim vcd zitiert unter <http://www.vcd-bochum.de>. Leider ist diese Quelle nach offiziellem Einschreiten des BRH versiegt: Der VCD musste den Bericht von der Seite tilgen. Auf Anfrage kann auch die MBI jedem den Bericht als vollständige pdf- oder Word-Datei zuschicken. Die wichtigsten Ergebnisse des Berichts haben die MBI zusammengefasst. Ansonsten kein Kommentar!!!!

7. Juni 02: Einladung der Bürgerinitiative "Emmericher Straße" zu ihrer nächsten Versammlung am Mittwoch, den 12. Juni um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Traube", Duisburger Straße 239

6. Juni 02: Etatsitzung mit Etatreden: je 30 Min. für CDU und SPD, je 20 für Grüne und FDP und je 10 für die Fraktionslosen. Die MBI-Etatrede von L. Reinhard hat die Überschrift: Märchen, Fabeln und Sagen: der Haushalt der Stadt Mülheim a.d. Ruhr! Aus der Krise nur mit mehr Demokratie, frühzeitiger Beteiligung, Transparenz und konsequentem Filzabbau ( Etatrede zum Downloaden ) Ergebnisse der Ratsitzung: Das AJZ ist vorerst gerettet! Keiner redete mehr über den Metrorapid in den Etatreden außer der MBI! Landesministerin H. Kraft als Zuschauerin wird das den Herren Clement und Schwanhold erzählen können! Agenda 21 und Nachhaltigkeit: Parabel zur Nachhaltigkeit ( Auszug aus der MBI-Etatrede 2002 ) "So sah jeder ein, dass er etwas für seine Zukunft tut, wenn er etwas für Kinder tut!"

6. Juni 02: Der Stumpf der Emmericher Strasse in Speldorf wird nach 12 Jahren als

“Mahnmal” zurückgebaut,



die zu weit

gebauten autobahnähnlichen Straßenspurten aufgerissen. Doppelte Geldverschwendung!

5. Juni 02: Großes MBI-



Transparent gegen

die geplanten Parkplätze von Medion im Winkhauser Tal. Außerdem wurden Flugblätter an die Haushalte im Tal und in Winkhausen verteilt.

5. Juni 02: Weil von der Stadt kein Geld da ist, müssen die Grundschüler der Grundschule an der Karl-Forst-Str. (Dependance Oembergerschule) in Selbeck einen Sponsoring-Lauf machen, um ein Klettergerüst für den Schulhof zu erlauben. Ein Armutszeugnis für unsere Stadt! vgl. dazu auch die Parabel/ Geschichte in der MBI-Etatrede. Parabel zur Nachhaltigkeit ( aus der MBI-Etatrede 2002 ) “So sah jeder ein, dass er etwas für seine Zukunft tut, wenn er etwas für Kinder tut!”

4. Juni 02: Sondersitzung Planungsausschuss: Ein Gutachter erzählt, 20.000 qm zusätzliche Verkaufsfläche auf dem MEG-Gelände (nach Umzug der MEG auf das SMH-Gelände) seien für die Innenstadt nicht schädlich, wenn man nur für den richtigen Branchenmix Sorge. Dezernentin Sander sah so viel Kaufkraft aus den Nachbarstädten nach Mülheim kommen usw. Nach dem Wildwuchs an Supermärkten, (demnächst noch Neue Mitte Broich, LIDL-Weseler Str. und Aldi Rugenberger), Matrazenläden, Möbel- und sonstigen Häusern kreuz und quer durch die Stadt, der RRZ-Erweiterung usw. stellt sich die Frage, wie die schrumpfende Bevölkerung das wachsende Überangebot bedienen soll.

3. Juni 02: Bürgersprechstunde mit Friedel Lemke , stellvertr. MBI- Sprecher und Sprecher der Bürgerinitiative



Hexbachtal von 16 bis 18 Uhr in der

MBI-Fraktionsgeschäftsstelle, Kohlenkamp 1

Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzugs B auch vor Medions geplanten Parkplätzen und Betriebe der Stadt: gefährlicher Verkauf per Cross-border-leasing und Verschlechterungen durch das geplante Betriebskonzept Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

1. Juni 02: Die geplante Neufassung des Landesmediengesetzes sieht eine drastische Verringerung der Fördermittel für den Bürgerfunk vor. Sendezeiten und Finanzierung sollen praktisch halbiert werden. Die Wählergemeinschaft Mülheimer Bürger Initiativen (MBI) sieht in dem Gesetzesvorhaben der Landesregierung einen weiteren Schritt zur Entdemokratisierung von Staat und Gesellschaft. Damit wird der Politikverdrossenheit erneut Vorschub geleistet. Wir fordern Sie nachdrücklich auf, die geplanten Beschränkungen des Bürgerfunks zurückzunehmen und im Gegensatz dazu die Mittel und Sendezeiten für den -Bürgerfunk aufzustocken. Protestschreiben an den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Herrn Clement zur Neufassung des Landesmediengesetzes mit den zugehörigen Kürzungen beim Bürgerfunk

31. Mai 2002: Endlich, nach 12(!) Jahren wurden die nutzlosen Ampfelstümpfe

am Stumpf der Emmericher Str.



am Fallwerk in

Speldorf beseitigt, der Asphalt der 30m Weiterführung ins Nichts der gescheiterten Stadtautobahn beseitigt und die Kurve auf 2 Spuren zurückgebaut. Nur die Linksabbiegerpfeile ins Nichts (aus Speldorf kommend) sind als Mahnmal für Fehlplanung geblieben. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreiche Bürgerinitiative "Emmericher Straße"

**28. Mai 2002: PRESSEMITTEILUNG:** "Macht den Stimmzettel zum Denkmittel!"  
 MBI-Vorsitzender **Hans-Georg Hötger** tritt als Direktkandidat zur



Bundestagswahl an! Bis zum 18. Juli müssen nun 200 Unterschriften aus dem gesamten Wahlkreis zur Zulassung der Kandidatur gesammelt werden. Das ist zu schaffen. Vor der Kommunalwahl 99 sammelten die frisch gegründeten MBI in 3 Wochen 900 Unterschriften für die Liste und nochmals mind. 20 separate für jeden der 26 Mülheimer Wahlkreise.

**28.05.02:** Stadtdirektor Steinfurt antwortet für OB Baganz auf die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Amtsleiter Hüsgen wg. der Baugenehmigung Hittfeld-/Wichernstr.. Er definiert eigenmächtig die Dienstaufsichts- in eine Fachbeschwerde um, wohl damit sie nicht in die Akten muss! Ein Cleverle, der Steinfurt? Auch sonst will Steinfurt nur Rechtmäßiges erkennen bei dieser offensichtlich nicht erlaubten Baugenehmigung!

**27.05.02:** Offener Brief des AJZ zum Beschluss vom Jugendhilfeausschuss und vom Finanzausschuss den städtischen Zuschuss für das AZ um 20% zu kürzen. Auch die MBI finden das Verhalten von CDU+FDP in dem Punkt unfair und heuchlerisch und sie werden in der kommenden Ratsitzung am 6.6. einen Antrag stellen.

**27.05.02:** Ganzseitiger Artikel in der SPD-nahen NRZ zum Disput zwischen Bahn und Transnet-Chef Hansen mit Clement und Schwanhold wegen der (Nicht-)Finanzierbarkeit des Prestigeobjektes Metrorapid. Fazit des Artikels: Der Ausstieg aus dem Projekt scheint sich anzudeuten. Dazu auch: Offener Brief von MBI + BI ContraRapid Mülheim an Herr Hansen vom Hauptvorstand der Gewerkschaft TRANSNET: "Wir möchten Sie ermutigen, bei Ihrer berechtigten und fundierten Ablehnung des Metrorapid zu bleiben und sich auch von der unfairen Kritik aus der IG Metall nicht beirren zu lassen!"

**27. 05.02:** Bürgersprechstunde mit L. Reinhard, MBI-Vertreter in Rat, Planungs- und Hauptausschuss von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle,



Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Wildwuchs und Chaos im Planungsbereich, Günstlingswirtschaft im Baubereich und Schutz des Grünzugs B (auch vor Medions Parkplätzen!)

**27.05.02:** Strafanzeige gegen Unbekannt im Bauordnungsamt der Stadt Mülheim wegen

**Erteilung einer gesetzeswidrigen Baugenehmigung auf dem Grundstück Wichernstr. 2/ Hittfeldstr. 10, da der Tatbestand einer Bestechung zu vermuten ist bzw. im Zusammenhang mit der Projektierung/Finanzierung die Entgegennahme eines geldwerten Vorteils**

**26.05.02: Baustellenberatung der FDL - Immobilienabteilung der Sparkasse - am Sonntagmorgen in Speldorf Ecke Hittfeld-/Wichernstr. 3 Interessenten und mehr als 10 Anwohner kamen zur "Beratung". "Residieren am Raffelberg", mit 17(!) sauteuren Eigentumswohnungen in einem Garten, in der WAZ-Annonce "2 freistehende Wohnhäuser", scheint auch ohne die noch ausstehende Gerichtsentscheidung, die RP-Entscheidung zu Widersprüchen und Dienstaufsichtsbeschwerden usw. auch so in argen Vermarktungsschwierigkeiten zu stecken!**

**25.5.02: Außerordentliche MBI-Mitgliederversammlung: Einstimmiger Beschluss: H.G. Hötger wird als MBI-Direktkandidat im Wahlkreis Mülheim/Essen-Schönebeck zu den Bundestagswahlen antreten. Motto: "Macht den Stimmzettel zum Denkkzettel!"**

**24.5.02: 20,6 Mio Euro will die Stadt bis 2005 am Personal sparen. Der Personalrat kündigt Widerstand an und befürchtet den Verlust von 400 Stellen im Rathaus. MBI vermissen ein Konzept zur überfälligen Umstrukturierung des Rathauses! Einsparung mit dem Rasenmäherprinzip aber ist kontraproduktiv. Von oben nach unten, d.h. nur noch 3 Dezenten und Abschaffung der Amtsleiter lautet der MBI-Vorschlag.**

**23.5.02: Halbzeit der Legislaturperiode. Die MBI ziehen Bilanz nach zweieinhalb Jahren in Rat und BV`s: „Wenn es die MBI nicht gäbe, müsste man sie dringend gründen“**

**21.05.2002: Seit 1998 keinen genehmigten Mülheimer Haushalt und keine Besserung in Sicht. Der Etat 2002 soll im Juni 2002 verabschiedet werden. Das ist nicht mehr seriös! Deshalb der MBI-Antrag an den Rat der Stadt Mülheim am 6. Juni 2002, den Zeitablauf der Aufstellung des Entwurfs zum Haushaltsplan und die Etatberatungen in den Gremien künftig so zu gestalten, dass der Beschluss des Haushalts für das folgende Jahr jeweils vor dem 31.12. gefasst werden kann. Zusätzlich sind in den Beratungsablauf Bürgerversammlungen zu integrieren, bei denen Vorschläge und Bedenken der Bürger zur Etataufstellung aufgenommen werden können.**

**20.5.02: Das Ein-Liter-Auto ist da - aber nicht zu kaufen! Das Ein-Liter-Auto von VW: Verbrauch: 0,99 Liter auf 100 Kilometer. Der Prototyp wiegt 290 Kilogramm! Das Autochen hat 8,5 PS, sein Tank fasst 6,5 Liter Diesel . Der Zweisitzer ist schmal wie ein Ruderboot (1,25 m) und nicht höher als eine Türklinke (1,11 m).**



VW-Chef

Piech hat es eigenhändig zusammen mit seinem Nachfolger Pischetsrieder von Wolfsburg nach Hamburg gesteuert Wieso muss es acht Jahre dauern bis ein solches Auto serienreif ist? Wer hat daran Interesse? Auf ähnliche Fragen, hat ein Techniker bei Mercedes kürzlich geantwortet: "Wir könnten energiesparende Modelle viel schneller entwickeln - aber wir dürfen nicht. Das ist unsere Firmenpolitik.

**18.05.02: Minister Steinbrück muss in Düsseldorf eine Haushaltssperre verkünden. Gleichzeitig verkündet sein Ministerkollege Schwanhold, der Metrorapid sei bis 2006 fertig! Leserbrief dazu: Reden die Minister eigentlich miteinander?**

**16.05.02: MBI-Anfrage in der Ratsitzung, ob für Medions Parkplätze ein Parkhaus auf dem Betriebsgelände statt Grünzug B geprüft wurde. Antwort: ja, aber wäre Medion zu teuer! Dabei verkündete Medion diese Woche über NRZ noch eine Gewinnsteigerung von 31% auf 35 Mio EURO im 1. Quartal 02! Und kein Pf für ein Parkhaus? Das sieht alles nach ein erneuten Versuch aus, sich in den Grünzug im Winkhauser Tal hinein zu erweitern, nachdem das letztes Jahr scheiterte! Brief von Fred Bruhn an RP Büssow wegen des erneuten Versuchs von Medion, sich ins Winkhauser Tal im Grünzug B zu erweitern, dieses Mal über Parkplätze**

**16.05.02: Ratsitzung: SPD+FDP+Überläufer stimmen für eine 10-jährige Vertragsverlängerung des SPD-Genossen und Parteispenders Wüllenkemper gegen Sinn und Verstand! Obwohl das Land als Gesellschafter aussteigen will und der andere**

**Gesellschafter Essen gegen Flughafenausbau ist, stimmen die Mülheimer Genossen entgegengesetzt zu ihren Kollegen in Land und Essen und versuchen über Wüllenkemper WDL Fakten zu schaffen. Es bleibt die Frage, ob Wüllenkemper WDL das Faustpfand der Genossen für den Ausbau des Flughafens ist oder die SPD für den Genossen Wüllenkemper das entsprechende Faustpfand?**

**16.05.02: MBI-Anfrage zu Sendemasten im Rat der Stadt ergibt: "1. Runder Tisch" dazu am 18.6. um 19.30 Uhr im Otto-Pankok-Gymnasium. Die MH-Riesenmasten seien rechtens, weil einmal der auf dem Kasernengelände im B-Plan abgesichert sei und der monströse in der Alsenstr. in Styrum in einem Mischgebiet.**

**16.05.02: Das Autohaus Kuhlen macht dicht. Schuld ist die Stadt, die 1999 dem BMW-Konkurrenten unter Marktpreis das Grundstück an der Ruhrorter Straße überließ. Kuhlen, nur wenige 100m entfernt, musste BMW abgeben und konnte sich mit Volvo danach leider nicht halten. MBI-Brief an Mitarbeiter und Geschäftsleitung**

**15.5.02: Zu den Ergebnissen des Planungsausschusses vom Di. (MBI-Anträge s.u.) gibt es derart viel zu berichten, dass dies nur Punkt für Punkt aufgearbeitet werden kann. Als erste: MBI-PRESSEMITTEILUNG: IBA-Radweg in Speldorf: Ein Schildbürgerstreich im „Torsoland“**

**15.05.02: Im Planungsausschuss gestern verkündete Dezernentin Sander überraschend, dass Medion auf der anderen Seite der A 40 einen **Parkplatz mit 100 Stellplätzen** bauen wolle (auf ca. 2000qm) auf dem Acker neben der Fußgängerbrücke (von der Aktienstr. aus dahinter). Das müsste der Acker von Bauer Beekmann sein. Wir finden, dass Medion auf seinem Gelände auch z.B. ein Parkhaus bauen könnte und lehnen jede weitere Versiegelung und Bebauung **im Winkhauser Tal** ab, auch wenn sie mit Rasengittersteinen durchgeführt wird. Das Winkhauser Tal ist ein wichtiges Naherholungsgebiet, das es zu schützen gilt. Man sollte lieber überdenken, ob man nicht die "Fahrradstr." Hansbergstr. z.B. an der Reuterstr. abbundet, um den Abkürzungsverkehr zu unterbinden, anstatt per Salamitaktik den Grünzug doch noch für Bebauung frei zu bekommen! Der RP hat im Übrigen seine Zustimmung noch nicht gegeben!**

**14. 05. 2002: OB und SPD fordern einen Bürgerentscheid zum Flughafen. Wie unglaublich das ist, zeigt der Versuch, die Wüllenkemper-Verträge am Do. im Rat um 10 Jahre verlängern zu wollen! Und das auch noch in der ungeklärten Situation, wo das Land seinen Ausstieg aus dem Flughafen angekündigt hat. Deshalb der MBI-Antrag an den Rat der Stadt Mülheim am 21.02.02 zu TOP 20.1: "Verlängerung der Erbbaupacht mit WDL und andere Optionen": Beschlussvorschlag für ein Moratorium zur Verlängerung der WDL-Verträge**

**14. Mai 02: 7 MBI-Anträge/Anfragen im Planungsausschuss mit viel Spannung: Wie seit Ende 99 fast immer stehen unter Vorschläge/ Anträge/ Anfragen der Fraktionen leider fast ausschließlich Punkte der MBI. 1.) Antrag, zum **Bebauungsplan „Zeppelinstr/ Steinknappen - H 12, ein Änderungsverfahren für den gesamten B-Plan incl. frühzeitiger Bürgerbeteiligung bis zum Herbst einzuleiten** und zur Ausweisung von Räumen für Kinder und Jugendliche im Wohnpark Witthausbusch geeignete Räume und Freiflächen für einen Jugendtreff im Bebauungsplan auszuweisen 2.) Anfrage zu „**Fuß-/ Radwegeverbindung Speldorf** Zusatzfragen, nachdem die Verwaltung den Zickzackkurs bauen will, um Mellis zu schonen. 3.) zur **Autobahnabfahrt am RRZ** darzulegen, ob für die Abfahrt genug Platz da ist und wer sie wie und wann finanziert 4.) zu Plänen von OB Baganz **für Alternativstandorte für das Freibad Styrum, ob auch oder ausschließlich jetziges oder ehemaliges Wassergewinnungsgelände** in RWW-Besitz geprüft werden soll. 5.) Antrag, **sich gegen das Bauvorhaben von LIDL an der Weseler Straße auszusprechen, und das Bebauungsplanverfahren "Weseler Str./Ruhrorter Str. - Z 12" wiederaufzunehmen** 6.) Antrag **zur Bereichsplanung Kölner Straße** die beschlossene Planung mit den "Fenstern zur Landschaft" und die zwischenzeitlichen Veränderungen vorzustellen und eine landschaftsökologische Funktionsanalyse erstellen zu lassen 7.) Antrag zum neuen **Betriebskonzept ÖPNV Bürgerversammlungen, Workshops o.ä.****

durchzuführen. Wer Interesse hat, die Sitzung selbst zu besuchen und den ein oder anderen Punkt mitzubekommen, ist herzlich eingeladen: die Punkte sind alle öffentlich, die Sitzung beginnt um 16 Uhr in Raum 124

13. Mai 02: Bürgersprechstunde mit  Annette Klöveborn,



MBI-Vertreterin in der BV 1, von 15 bis 16.30 Uhr, MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Thematische Schwerpunkte: Brennpunkt Kasernengelände, Innenstadtverkehrsführung und Bedrohungen der Lebensqualität in Heißen

11.05.02: Provisorische Freibad-Wiedereröffnung ab 14.00 mit Ansprachen und Fete im Freibad Styrum. Vorgeschichte eines verschaukelten Bürgerbegehrens mit Zugeständnissen. Die Eröffnungsansprache war peinlich, das Wetter dafür passabel



und trotz etlicher Konkurrenzveranstaltungen viel Besuch. Die MBI gratulieren der Mülheimer, Oberhausener, insbesondere aber der Styrumer Bevölkerung, für den Erfolg der Wiedereröffnung! Ein ermutigendes Beispiel, dass man eben doch nicht alles mit den Menschen machen kann, schon gar nicht gegen sie! Der Einsatz hat sich gelohnt!

10.5.02: Die MBI forderten in ihrem Wahlprogramm 1999, die geplante Autobahnabfahrt für das RRZ nur nach Recht und Gesetz - d.h. mit Planfeststellungsverfahren - und nur bei gesicherter Finanzierung (Landes- und Bundesmittel) zu realisieren. Der bundesweit einmalige Fall, ohne gesetzlich vorgeschriebenes Planfeststellungsverfahren eine Autobahnabfahrt zu bauen, wurde in Mülheim einfach durchgezogen. Genauso abenteuerlich sind die Angaben der Kosten und wer sie im einzelnen tragen soll. MBI-Anfrage. Die MBI stellten dazu eine Anfrage in der BV 1, die aber verschoben wurde. Sie wurde wiederholt für den Planungsausschuss am nä. Dienstag. Presseerklärung dazu: MBI wollen Ausgaben für die Rhein-Ruhr-Zentrums-Autobahnabfahrt genau aufgeschlüsselt wissen!

08.05.02: Jetzt lehnt auch die Verwaltung die riesenhohe Windkraftanlage für Bauer Im Brahm im Ruhrtal ab, nachdem sie vorher behauptete, das ginge nicht. Der engagierte Einsatz der Bürgerinitiative hat sich gelohnt. Herzlichen Glückwunsch! Ein schöner Zwischenerfolg zum Erhalt des Landschaftsbildes.

07.05. 02: Neue Gerichtsurteile zur Errichtung von Sendemasten. MBI fordern: Kriterien für Standorte von Handymasten in Zukunft erst am "Runden Tisch" von Betreibern, Stadt und Bürgerinitiativen festlegen! Dafür aber muss der „Runde Tisch“ auch endlich stattfinden! Das OVG Münster hat vor kurzem entschieden, dass Sendemastenanlagen auf Wohnhäusern grundsätzlich, also unabhängig von ihrer Höhe, genehmigungspflichtig sein sollen, weil sie eine Nutzungsänderung darstellen. Deshalb werden alle Handymasten genehmigt werden müssen, wofür aber Kriterien erst entwickelt werden müssen. Aber auch das Urteil zu Duisburg-Baerl könnte für bestehende Anlagen wie in der Alsenstr. in Styrum, in der Nähe der Rembergsschule für Behinderte oder auf dem Kasernengelände von Bedeutung sein! Umso notwendiger ist der versprochene Runde Tisch von Betreibern, Stadt und Bürgerinitiativen. Leider wird in Mülheim seit Wochen hier nur noch herumgeeiert, seit die Zuständigkeit wieder an Sander+Zentgraf übergingen. Erst Termin wieder absagen, dann vertrösten usw.. Dazu und zu den Gerichtsurteilen der letzten Wochen die folgende MBI-Anfrage an den Rat der Stadt.

6. Mai 02: Betroffene Bürger haben Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Leiter des Bauordnungsamtes, Herrn Hüsgen, wegen der Verstöße gegen Baugesetzbuch und Nachbarschaftsrecht beim Bauprojekt Hittfeld-/Wichernstr. in Mülheim/Speldorf eingereicht. Bereits Anfang April hatte eine andere Anwohnerin Dienstaufsichtsbeschwerde gegen OB Baganz bei der Bezirksregierung Düsseldorf wegen

der Verstöße gegen Baugesetzbuch und Nachbarschaftsrecht eingereicht. Ende April erhielten die Anwohner Bescheid vom RP Düsseldorf, dass das Bauordnungsamt ihre Widersprüche an den RP weitergeleitet habe. In dem Schreiben enthalten ist die Androhung von Gebühren bis zu 500 Euro, die aber entfielen, wenn sie den Widerspruch zurückzögen. Ob dieses durchsichtigen Einschüchterungsmanövers verteilten die MBI einen Brief an die z.T. verunsicherten Anwohner: Was tun mit dem Brief aus Düsseldorf zu den Widersprüchen?

6. Mai 02: Bürgersprechstunde



mit Friedel Lemke, stellvertr.

**MBI-Sprecher: Themenschwerpunkte: Betriebe der Stadt: gefährlicher Verkauf per Cross-border-leasing und Verschlechterungen durch das geplante Betriebskonzept, Ausverkauf des Tafelsilbers und seine Risiken von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Fraktionsgeschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.**

**Mai 02: aus:** Bundesweiter Newsletter der Bürgeraktion Mehr Demokratie e.V. In sechs Wochen - Anfang Juni - entscheidet der Bundestag über die Einführung der Volksabstimmung. Für die nötige Zweidrittel-Mehrheit fehlen derzeit noch die Stimmen der CDU/CSU-Fraktion. Sie will die direkte Demokratie ablehnen. Dabei steht die CDU/CSU -Spitze gegen Ihre eigene Basis: In Umfragen sprechen sich über zwei Drittel der Unions-Wähler für die direkte Demokratie aus. Eine neue Umfrage ergab: 82,7 Prozent der Wähler wollen, dass der Bundestag die Volksabstimmung einführt. Beteiligen Sie sich an unserer Email-Aktion. Stellen Sie die Vertrauensfrage! Fordern Sie die Abgeordneten der CDU/CSU auf, für die Volksabstimmung zu stimmen. Ihre Email an die CDU/CSU schicken Sie hier ab: <http://www.volksabstimmung.org>

**4.5.02: Sehr erfolgreicher Autokorso der EBI = Essener Bürgerinitiativen gegen die zerstörerischen Bebauplanvorhaben der Essener CDU in Heisingen, Katernberg, am Nöggerathbad, in Frintrop am Donnerberg und in Haarzopf. Der lange Zug erregte in etlichen Stadtteilen viel Aufsehen. Die MBI freuen sich mit ihrer Schwester, die sich erfolgreich aufbaut.**

**3.5.02: Antwortschreiben des RP auf die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die SPD-Vorsitzende und Gymnasialleiterin Mühlenfeld. Zitate daraus: "Ihre Dienstaufsichtsbeschwerde weise ich zurück....Eine Diskriminierung anderer Schulformen vermag ich im Schreiben von Frau Mühlenfeld vom 26.02.2002 nicht zu erkennen..... Den in Ihrer Beschwerde hergestellten Zusammenhang zwischen dem Schreiben von Frau Mühlenfeld und den politischen und beruflichen Interessen ihres Ehegatten halte ich für ehrenrührig. Rückantwort der MBI an den RP: Zitate: "Teilen Sie uns doch bitte mit, an wen wir uns mit dieser Frage dann dienstaufsichtlich wenden können ..... sei die Frage gestattet, ob es von Ihrer Seite aus gesehen darum geht, persönlich eine "Ehrenrührigkeit" zu interpretieren oder dienstaufsichtlich Berechtigung und Justiziabilität einer Dienstaufsichtsbeschwerde zu prüfen."**

**2. Mai 02: Über die Wüllenkemper-Verträge wurde auf MBI-Antrag öffentlich beraten, aber nicht abgestimmt: ohne Schröer war ein Patt im Hauptausschuss und so meldete die SPD "Beratungsbedarf" an. Baganz will die Verträge beim RP überprüfen lassen. Die MBI-Anfrage zur Flughafenzukunft ergab: das Land steigt aus und keiner weiß nun, was passiert. Deshalb machen die 10-Jahresverträge mit Verlängerungsoption für Wüllenkemper nun überhaupt keinen Sinn mehr! Der Kämmerer beteuerte ferner, dass weder für Feuerwehr noch für Abwasserkanäle Cross-border-Verkauf bisher angedacht sei. Mal warten, bis sich das Denken geändert hat **Hauptausschuss: Spannender Punkt: die WDL-Verträge: MBI-Vorankündigung für die Sitzung des Hauptausschusses, den TOP 15: "Erbbaurechtsverträge und Pachtverträge mit der WDL-Gruppe, Vorlage V 02/0379-01" aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Sitzung zu****

**verlegen** und zumindest in seiner allgemeinen Bedeutung öffentlich zu behandeln. Ferner die Frage, inwieweit die Mitglieder des Hauptausschusses persönlich haftbar gemacht werden können, wenn die ermäßigte Pacht für die WDL eine unerlaubte Beihilfe oder Subvention darstellen sollte. Außerdem: **R. Kurbachs Anfrage zur Zahlungsmoral von MH-Firmen, die Zwangsarbeiter im 3. Reich beschäftigten und 2 MBI-Anfragen: 1 zu Crossborder bei Abwasser+Feuerwehr und 1 zu den Zukunftsgesprächen der Gesellschafter bzgl. des Flughafens.**

**30.4.02: Veranstaltung von "Mehr Demokratie" zum Gesetzesentwurf im Bundestag, Volksbegehren auf Bundesebene zu ermöglichen. CDU-MdB Schmidt, lokaler CDU-Chef und Vorsitzender im Schmiergeld-Ausschuss in Berlin, lehnt das ab, sieht dadurch die repräsentative Demokratie gefährdet und musste sich dafür die Vorwürfe gefallen lassen, er wolle die Menschen bevormunden und halte sie für nicht mündig.**

**30.4.02: Entgleisung des OB bei der Behandlung der MBI-Anfragen zu Crossborder-Leasing der Straßen- und U-Bahnen im Betriebsausschuss. Anstatt Antworten zu geben beschimpfte er den MBI-Ratsvertreter in oberlehrerhaftem Kasernenton. Der SPD-Ratsherr Mühlenfeld griff das auf und forderte die Zensur von Anfragen!!!! Ansonsten gab es aber wenigstens 1 Auskunft: das zweifelhafte Crossborder-Leasing-Geschäft soll über die **Dresdener Bank** abgewickelt werden.**

**30.4.02: Über die Pappeln auf dem Kasernengelände wurde nicht abgestimmt,**



sie waren auch nicht auf der Liste der zu fällenden Bäume für den Bereich der BV 1 von gestern. Auch untersucht hat die Bäume niemand, wie der Leiter von Grün&Wald in der BV erläuterte. "Die Bäume seien halt alt und deshalb auch krank", meinte er. Dennoch rückten heute die Baumfäller an und fällten die letzte Reihe von 63 Pappeln! **MBI-PRESSEMITTEILUNG: Auch Pappeln sollen kein Freiwild sein! (Teil 2) Wer erteilte Grün und Wald einen Freibrief zur Baumvernichtung? Empörung und Unverständnis bei den Bewohnern des ehemaligen Kasernengeländes, nachdem bei Nacht und Nebel die letzte Pappelreihe verschwand!**

**29.4.02: Eine Schnarchsitzung der BV 1: zu den Kasernenpappeln will keine/r etwas wissen, die Schulleiter des Schulzentrums Kleiststr. wurden nicht geladen, die RRZ-Abfahrt und deren ungeklärte Finanzierung wurde verschoben und der Standort für das Jugendzentrum Kasernengelände liegt in den Sternen. Deshalb Wiederholung des RRZ-Vorschlags und MBI-Antrag für den Planungsausschuss am 14.05.02 zur Änderung des gesamten Bebauungsplanes „Zeppelinstr/ Steinknappen - H 12., bis zum Herbst incl. vorgezogener Bürgerbeteiligung**

**30. April 02: Bürgersprechstunde mit Willi**

**Schmitz-Post, MBI-**



**Schulexperte von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, Themenschwerpunkte: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die SPD-Vorsitzende und Schulleiterin des Gymnasiums Luisenschule wegen Diskriminierung der Hauptschule Kleiststraße/ Förderkonzepte im Grundschulbereich/ Konsequenzen aus den Ergebnissen der PISA-Studie**

**30.4.02: Betriebsausschuss: Die Bürgeranfrage der umweltpolitischen MBI-Sprecherin H.**

Godbersen zu den Linien 122 und 124 und die Anfrage der MBI-Vertreterin in der BV 1 zur Linie 110 führten dazu, dass das geänderte ÖPNV-Betriebskonzept erst einmal zur Überarbeitung zurückgezogen wurde. Die MBI freuen sich mit den ÖPNV-Nutzern, dass das neue Betriebskonzept mit den rabbiaten Ausdünnungen zurückgezogen werden musste! Die MBI beantragen nun, in Bürgersammlungen, Workshops o.ä. erst Meinungen und Anregungen der Bürger einzuholen, bevor eine überarbeitete Neufassung des ÖPNV-Betriebskonzeptes auf den Tisch kommt! Im Betriebsausschuss außerdem die verschobenen MBI-Fragen zu Crossborder-Leasing aus Rat und Finanzausschuss und die Anfrage zur Zukunft der Hafenbahn.

30.4.02: Umweltausschuss: Bürgeranfrage von H. Godbersen von Ende Jan. i.A. der MBI an den Umweltausschuss am 4.2.02 (1) zum Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft durch den Bau des Metrorapid, speziell in Styrumer Ruhraue und Winkhauser Tal und (2) ob es mit dem Ruhrverband abgesprochene Lösungsvorschläge gibt, wie der Verlust bzw. teilweise Funktionsverlust der ca. 20 ha großen Fläche in der Styrumer Aue ausgeglichen werden könnte? aus unerfindlichen Gründen wurde der Ausschuss am 4.2. ersatzlos gestrichen! und Bürgeranfrage von Klaus Bürgers i.A. der MESSI an den Umweltausschuss am 4.2.02 zu einer Standortkarte für Mobilfunkanlagen in Mülheim, wie sie z.B. in München und Düsseldorf vom Umweltamt ins Internet gestellt sind sowie zur Frage, wann auch in MH ein Runder Tisch zur Standortwahl gebildet wird

29.4.02: BV 1-Sitzung : 5 MBI- Anträge/Anfragen auf der Tagesordnung: 1. Antrag zur „Änderung des Bebauungsplanes „Zeppelinstr/ Steinknappen“ zur Ausweisung von Räumen für Kinder und Jugendliche im Wohnpark Witthausbusch geeignete Räume und Freiflächen für einen Jugendtreff im Bebauungsplan auszuweisen bzw. weitere Pläne so aufzustellen, dass nicht die Möglichkeiten für eine entsprechende Nutzung blockiert werden. 2. geeignete Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Umwelt- und Tierschutzverbänden zu entwickeln, um die im Bereich der Mendenerstr. zunehmend anzutreffende Krötenwanderung im März / April hinreichend zu schützen. 3. Antrag, zur angedachten Auslagerung der Hauptschule aus dem Schulzentrum Kleiststraße erst einmal die betroffenen Schulleiter zu laden und zu hören. 4. Vorschlag zur Autobahnabfahrt am RRZ darzulegen, ob für die Abfahrt genug Platz da ist und wer sie wie und wann finanziert 5. Anfrage zur geplanten Fällung von Pappeln auf dem ehem. Kasernengelände , zu begründen und zu erläutern, warum auch die letzten 63 Pappeln krank und gefährlich sein sollen und Antrag, ein Konzept vorzulegen, wie die Bäume nach und nach ersetzt werden können. Die weitere MBI-Anfrage, wie das neue Betriebskonzept mit den ausgedünnten Fahrplänen, Linien usw. zu den Fördermitteln zur Beschleunigung der Linie 110 passt, wurde verschoben, weil nun die Vorlage zurückgezogen wurde und überarbeitet wird